



Spielten bisher ein überragendes Turnier: Die Mädels der SG Penzberg. FOTOS: UWE VADERS (7)



Unweit des Olympiaparks beheimatet: Das Team des FC Teutonia EM.



Vor einem Jahr debütierte der ESV München im Finale – auch 2023 haben sie es nach Haching geschafft.

FINAL-ABLAUF

Volles Programm von 8 Uhr bis 18 Uhr

Am Samstag, den 15. Juli, findet im Sportpark der SpVgg Unterhaching das große Finale zum 29. Merkur CUP 2023 mit acht Mädels- und acht Jungs-Mannschaften statt. Die Kabinen öffnen für die Teams bereits um acht Uhr. Um 9.20 Uhr folgt der Einmarsch der 16 Mannschaften, die Begrüßung und die Turnieröffnung. Die ersten Spiele starten um zehn Uhr. Die Siegerehrung ist für 17.30 Uhr geplant und dauert etwa 45 Minuten.

Gelingt Penzberg diesmal der Coup?

MERKUR CUP Vorjahresfinalist trumps wieder auf – Rekordsieger Wacker hält dagegen

Vier verschiedene Sieger in der Geschichte des Merkur CUP gibt es bei den Jungen – drei im jüngeren Wettbewerb bei den Mädchen? Sieben der acht Teams im Finale haben das erste Mal die Chance, den Pokal zu gewinnen. Darunter auch die Mädchen der SG Penzberg.

VON THOMAS JENSEN

München – Souverän, souveräner, Penzberg. mit einer beeindruckenden Torbilanz von 10:0-Toren im Bezirksfinale haben sich die Spielerinnen der SG Penzberg für den Finaltag am Samstag in Unterhaching qualifiziert. Etwas

überraschend, in den drei Vorrundenspielen hatten sich die Weilheim-Schongauerinnen mit 3:1 Toren deutlich schwerer getan. Die Erklärung für diesen Leistungsunterschied ist allerdings denkbar einfach: In der Vorrunde hatte das Team Personalprobleme. „Drei Spielerinnen waren krank, die haben gefehlt“, erzählt Trainer Arthur Schenk unserer Zeitung. Er trainiert die E-Jugend Penzbergs schon seit vielen Jahren, war auch mit der letztjährigen Mannschaft beim Finaltag dabei und schaffte es sogar ins Endspiel. Das ging zwar knapp gegen Schäftlarn verloren, doch im Halbfinale gelang sogar ein Sensationssieg gegen die Rekordsiegerinnen vom FFC Wacker München.

„Es gibt keinen Druck. Es ist wunderbar, dass die Mädchen das geschafft haben. Jetzt sollen sie es genießen.“

Trainer Arthur Schenk

Was dieses Jahr drin ist? Schenk will auf keinen Fall Druck aufbauen. „Es ist wunderbar, dass wir es geschafft haben, aber jetzt sollen sie es genießen“, sagt der routinierte Coach. Er weiß aus seiner Erfahrung, dass selbst das nicht leicht ist. „Ich habe auch schon Mannschaften ge-

habt, die mit den Nerven fertig waren vor dem ersten Spiel, als sie die Zuschauer gesehen haben“, erinnert er sich und hängt an: „Aber die aktuelle Mannschaft ist nervlich stabil.“ Ein Erfolgsrezept, um die Stabilität zu behalten, könnte sein, die gute Laune mit nach Unterhaching zu nehmen. „Die Stimmung ist natürlich super“, erzählt Schenk und weiter: „Die haben sich schon nach dem Bezirksfinale so gefreut, dass sie mich komplett bis auf die Unterhose nass gemacht haben.“ Und auch wenn er keinen Druck aufbauen möchte, überraschend ist der Erfolg seines Teams für ihn nicht, wie er einordnet: „Ich habe darauf spekuliert. Ich wusste,

was sie können.“ Trotzdem hat der Merkur CUP wie alle wichtigen Pokale stets seine eigenen Gesetze. Für die Penzbergerinnen gilt das auch, da sie dann aus Teams aus der Münchner Region treffen, mit denen sie sonst eher selten auf dem Spielfeld zusammengeraten. „Im Oberland treffen wir doch immer auf dieselben. Herrsching, Gilching und so weiter. Im Merkur CUP sind die Gegnerinnen schwerer einzuschätzen“, erzählt Schenk. Für den Finaltag gilt das nun freilich weniger wie für die vorherigen Runden. Den alle Teams die hier am Samstag stehen, würden das nicht ohne eine gewisse Klasse. Am konstantesten von allen Vereinen weist diese der FFC Wacker München auf. Sechsmal

haben die Mädchen des reinen Frauenfußball Vereines bisher beim Merkur CUP triumphiert. Die einzigen anderen Sieger: Huglfing und Schäftlarn. Ob das Imperium nun zurückschlägt? Nach den Ergebnissen aus den Bezirksfinalen scheint die Form zumindest zu stimmen. Mit 11:1-Toren setzte sich Wacker in den drei siegreichen Spielen durch und sicherte sich dabei auch zweimal den Extrapunkt für die geschossenen Tore. Diesen erreichten jedoch auch viele der anderen Mannschaften öfter in den vorherigen Spielen. Wenn also der Sieger noch nicht feststeht, ist eines gewiss: Die Zuschauer können sich beim Finaltag der Mädchen auf geballte Offensive freuen.

Das Regelwerk

Die Wertung erfolgt wie nachstehend beschrieben: Für einen Sieg gibt es drei Punkte, für ein Unentschieden einen Punkt. Sonderpunktregel: Erzielt eine Mannschaft in einem Spiel drei oder mehr Tore, erhält sie den Zusatzpunkt (z.B. bei 4:3 Toren erhält Mannschaft A 4 Punkte und Mannschaft B 1 Punkt). Die Platzierung wird nachfolgenden Kriterien vorgenommen: a) Anzahl der Punkte b) Spielergebnis des direkten Vergleichs c) Tordifferenz nach dem Subtraktionsverfahren d) Bei gleicher Tordifferenz mehr geschossene Tore e) Achtmeterschießen

IN KÜRZE

Football Karten für NFL in Frankfurt sofort weg

Die Tickets für das zweite NFL-Spiel in Frankfurt sind erneut innerhalb weniger Minuten vergriffen gewesen. Nur kurz nach dem Verkaufsstart am Dienstag um 12.00 Uhr für die Partie zwischen den Indianapolis Colts und den New England Patriots waren die Eintrittskarten ausverkauft. „Über mehr als drei Millionen Geräte haben die Fans versucht, Tickets zu kaufen. Natürlich gibt es auch Fans, die sich mit mehreren Geräten eingewählt haben, um die Chancen zu erhöhen. Dennoch ist es eine wahnsinnige Nachfrage“, sagte der Deutschland-Chef der US-Profliga NFL, Alexander Steinforth, der Deutschen Presse-Agentur. Genaue Zahlen werden erst in den nächsten Tagen erwartet. Regulär kostete ein Ticket je nach Kategorie zwischen 75 und 225 Euro.

Olympia DOSB gegen Kürzungen im Sporthaushalt

Der Deutsche Olympische Sportbund warnt vor den geplanten Kürzungen im Sporthaushalt des Bundesinnenministeriums. Dabei handele es sich aus Sicht des DOSB „um falsche Maßnahmen zur falschen Zeit“, wie der Vorstandsvorsitzende Torsten Burmester auf SID-Anfrage mitteilte. Burmester sieht im Olympiajahr 2024 und infolge der Pandemie und der Energiekrise „kein Sparpotential, sondern Investitionsbedarf“. Burmester kritisierte weiter: Der „Regierungsentwurf“ lasse „bei den vielen laufenden Prozessen im Leistungs- und Breitensport keinerlei politischen Gestaltungswillen erkennen“.



Final-Dauergast und Dritter im Vorjahr: Die Mitfavoritinnen vom FFC Wacker München.



Platz vier vor einem Jahr: Geht für die SpVgg Röhrmoos diesmal noch mehr?



Ottobrunn steht nach 2018 erst zum zweiten Mal im großen Merkur CUP-Finale

SPIELPLAN AM 15. JULI

Gruppe 1	(1) 12.00 FFC Wacker - FC Teutonia EM (1) 12.00 ESV München - SG Penzberg (2) 12.30 Überacker - FC Ottobrunn (2) 12.30 Fasanerie Nord - Röhrmoos
Gruppe 2	Halbfinale 1 13:30: Erster Gruppe 1 – Zweiter Gruppe 2 Halbfinale 2 14:00: Erster Gruppe 2 – Zweiter Gruppe 1 Spiel um Platz 7 14:30: Vierter Gruppe 1 – Vierter Gruppe 2 Spiel um Platz 5 15:00: Dritter Gruppe 1 – Dritter Gruppe 2 Spiel um Platz 3 15:30: Verlierer Halbfinale 1 – Verlierer Halbfinale 2 Finale 16:45: Sieger Halbfinale 1 – Sieger Halbfinale 2.
Vorrunde	(1) 10:00 SG Penzberg - FC Teutonia EM (1) 10:00 ESV München - FFC Wacker (2) 10:30 SpVgg Röhrmoos - FC Ottobrunn (2) 10:30 Fasanerie - Überacker (1) 11:00 SG Penzberg - FFC Wacker (1) 11:00 FC Teutonia EM - ESV München (2) 11:30 SpVgg Röhrmoos - Überacker (2) 11:30 FC Ottobrunn - FC Fasanerie



Fasanerie Nord war 2022 nicht unter den besten Acht, 2023 schon – zum fünften Mal in der Club-Historie.



Die Übermannschaft aus Überacker: Vorsicht vor diesen angriffslustigen Mädels. FOTO: WEBER

29.

Merkur CUP 2023

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

merkurcup.com

Unterstützt von

Ein Projekt der Münchner Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG
In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

Kinder sind unsere Chance

Die bisherigen CUP-Sieger

Über 150 000 Schüler und Schülerinnen haben seit dem ersten Merkur CUP 1995 um den Titel gekämpft, darunter mit Philipp Lahm, Julian Nagelsmann Sandro Wagner, Mats Hummels, Thomas Müller und Lars und Sven Bender auch einige spätere Topstars.

Die bisherigen Merkur CUP Sieger bei den Buben:
12 x TSV 1860 München
10 x FC Bayern München
3x SpVgg Unterhaching
1 x FC Ismaning

Die bisherigen Merkur CUP Sieger bei den Mädchen:
6 x FFC Wacker München
1 x SC Huglfing
1 x TSV Schäftlarn